

	<p>Objekt:           Geschichtstaler auf das Denkmal                       in Bad Aibling von 1835</p> <p>Museum:           Historisches Museum der Pfalz -                       Speyer                       Domplatz 4                       67346 Speyer                       06232 13250                       info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung:        Numismatische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: M_021029</p>
--	---

## Beschreibung

Die Vorderseite zeigt das Denkmal in Form eines neogotischen Türmchens, in dessen Nische eine Marienfigur mit Jesuskind eingestellt ist. Der umlaufende Schriftkreis lautet: "DENKM. DER TRENnung DER KOEN. THERESE VON IHREM SOHNE DEM KOEN. OTTO. ERRICHTET BEI AIBLING - VON BAYERISCHEN FRAUEN 1835".

Der Revers zeigt König Ludwig I. im Profil.

Der Taler gedenkt des in Bad Aibling errichteten Denkmals. Es ist dem Trennungsschmerz der bayerischen Königin Therese bezüglich der Abreise ihres zweitgeborenen Sohnes Otto nach Griechenland gewidmet. Otto war von 1832 bis 1862 erster König von Griechenland.

Die Geschichtstaler nutzte Ludwig I. gekonnt, um sich und seine Familie ins Bild zu setzen. Die Darstellungen verweisen auf die Fortschritte Bayerns unter seiner Regentschaft im Bereich der Gesetzgebung, Infrastruktur, des Handels und des Bildungswesens. Die glückliche Verbindung von Tradition und Fortschritt ergibt sich im Überblick der einzelnen Taler, die sowohl die Verbindungen zur katholischen Kirche als auch die Förderung moderner Vorhaben wie der Eisenbahn als gedenkwürdig herausheben. Ludwig verweist auf die von ihm gestifteten Denkmäler zu Ehren der bayerischen Armee sowie verdienter Persönlichkeiten des Landes, darunter Vertreter aus Kunst und Literatur, womit er sie in doppelter Weise ins Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger einschreibt.

Die Geschichtstaler wurden mitunter auch zur Kommunikation mit den Untertanen verwendet, so bedankte sich Ludwig in monarchischer Manier mittels einer Münzprägung von 1830 für die Treue der Bayern während der französischen Unruhen. Die propagandistische Absicht, patriotische Umlaufmünzen zu schaffen, erfüllte sich nicht, da die Geschichtstaler nur in geringen Auflagen geprägt wurden und eher bei Sammlern beliebt waren und weniger im Zahlungsverkehr genutzt wurden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Dm. 3,8 cm, Gewicht 28 gr.

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1835
	wer	Carl Friedrich Voigt (1800-1874)
	wo	Bayern

## Schlagworte

- Denkmal (Gedenken)
- Königin
- Marienfigur
- Neogotik
- Trauer
- Trennung